

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0038/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 13.05.2022
		Verfasser/in:
Finanzieller Zwischenbericht 1. Quartal 2022 (01.01. bis 31.03.2022) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2022	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.03.2022 gem. §20 EigVO NW zur Kenntnis.

In Vertretung

Prof. Dr. Manfred Sicking
Beigeordneter

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Anlage/n:

Finanzieller Zwischenbericht 1. Quartal 2022

1. ALLGEMEIN

Auch das Jahr 2022 ist im ersten Quartal weiterhin von der hohen, der Pandemie geschuldeten, Unsicherheit auf dem Veranstaltungsmarkt geprägt.

Die Verordnungen zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO) des Landes NRW vom 24.11.2021 und vom 03.12.2021 sahen für Veranstaltungen zunächst die Einführung der 2G/3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) und die Einführung von Kapazitätsbeschränkungen von Veranstaltungsteilnehmenden vor, woraus sich erhebliche Einschränkungen für Veranstaltungen bis zum 02.04.2022 und damit für das gesamte erste Quartal 2022 ergaben. Mit dem Erlass der CoronaSchVO vom 03.04.2022, die weitreichende Öffnungen (Wegfall von Kapazitätsbeschränkungen, G-Regeln und Mindestabstand) enthält, wurde auch schlagartig das Veranstaltungswesen wieder mit Leben gefüllt.

Das erste Quartal 2022 entspricht daher auch weiterhin den Erfahrungen aus den vergangenen 2 Corona-Jahren. Zahlreiche Veranstaltungen, die für das erste Quartal 2022 bereits vertraglich fixiert waren, wurden im Zusammenhang mit dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen abgesagt. Die Veranstalter*innen bekommen im Rahmen der Unterstützung durch diesen Sonderfonds auch bei freiwilliger Absage der Veranstaltung die entsprechend an uns zu zahlenden Ausfallrechnungen zumindest teilweise ersetzt.

Der Quartalsabschluss QI 2022 schließt mit einem Verlust in Höhe von etwa TEUR 824 und liegt damit um TEUR 136 unter dem Planansatz für das erste Quartal 2022 und mit TEUR 164 über dem Ergebnis des ersten Quartals 2021.

	Ansatz 2022	Ansatz QI 2022	IST QI 2022	Abweichung QI 2022	IST QI 2021	Abweichung zum QI 2022-QI 2021	Forecast per QI 2022	Abweichung Plan 2022- Forecast QI 2022
GESAMTERTRÄGE:	3.947.000	671.000	679.083	8.083	662.398	16.684	4.551.000	604.000
GESAMTAUFWENDUNGEN:	7.085.000	1.631.000	1.503.000	- 128.000	1.321.961	181.039	7.131.000	46.000
ERGEBNIS:	- 3.138.000	- 960.000	- 823.917	136.083	- 659.563	- 164.354	- 2.580.000	558.000

2. ERTRÄGE

Der Gesamtbetrag der Erträge beträgt TEUR 679. Diese setzen sich zusammen aus TEUR 254 Umsatzerlöse und Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 425.

Gegenüber dem Planansatz wurden aufgrund kurzfristiger Buchungen unserer Kundschaft TEUR 8 mehr Umsätze generiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge insgesamt um TEUR 17 gestiegen. Das erste Quartal 2021 war von einem fast vollständigen Veranstaltungsverbot geprägt, während Veranstaltungen im ersten Quartal 2022 unter Einhaltung der G-Regeln und Kapazitätsbeschränkungen zulässig waren.

Als Veranstaltungs-Highlight mit dem höchsten Umsatzvolumen ist eine Karnevals-Veranstaltung hervorzuheben, die nur mit wenigen Gästen stattfinden durfte, aber dennoch im TV übertragen wurde. Im ersten Quartal 2021 hatte eine Veranstaltung in einem rein digitalen Format mit 2.000 Teilnehmenden und einem Gesamtumsatz in Höhe von 132 TEUR den Umsatz geprägt.

Die übrigen Umsätze im ersten Quartal 2022 wurden überwiegend, wie üblicherweise im ersten Quartal des Jahres, durch Unterhaltungs-Veranstaltungen und kleinere Tagungen erwirtschaftet, die im Rahmen der jeweils gültigen CoronaSchVO erlaubt waren und sich auch wirtschaftlich durchführen ließen.

Ein Teil des Bendplatzes wurde im ersten Quartal 2022 als Parkplatz betrieben und für den Betrieb eines Testzentrums vermietet, das zum 31.03.2022 geschlossen wurde. Jahresübergreifend hat der Weihnachtzirkus auf dem Platz gastiert, so dass anteilige Umsätze auf das erste Quartal 2022 entfallen.

Der Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung der gewoge AG entwickelt sich mit TEUR 425 wie üblich.

3. AUFWENDUNGEN

Die gesamten Aufwendungen betragen TEUR 1.503, geplant waren insgesamt TEUR 1.631.

Gegenüber dem Planansatz sind sowohl geringere Personalkosten als auch niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen angefallen. Dies betrifft im Wesentlichen die laufenden Bewirtschaftungskosten für das Neue Kurhaus, Energie- und Reinigungskosten für das Eurogress sowie die Kosten für Werbemaßnahmen. Werbemaßnahmen haben wir auch im Jahr 2022 bislang Pandemie bedingt auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten und den Planansatz von TEUR 25 nur in Höhe von TEUR 5 in Anspruch genommen. Gegenüber dem ersten Quartal 2021 sind diese Kosten gestiegen, weil wir im ersten Quartal 2021 aufgrund der ungewissen Situation keine Kosten verursachen wollten und daher sehr auf Kosten geachtet und Maßnahmen nicht durchgeführt haben.

Die Personalaufwendungen sind in Höhe von TEUR 486 angefallen. Ab dem 03.03.2022 wurde für einen Teil der Belegschaft Kurzarbeit angeordnet, dessen Umfang sich jeweils veranstaltungsbezogen verändert. Neben der Kurzarbeit führten auch langfristige Erkrankungen von Mitarbeitenden, eine unbesetzte Stelle sowie der Wegfall einer Stelle zu den geringeren Personalaufwendungen gegenüber dem Planansatz. Im ersten Quartal 2021 haben wir für einen deutlich größeren Teil der Belegschaft und für einen längeren Zeitraum Kurzarbeitgeld erhalten, woraus sich die Veränderung zum aktuellen Quartal ergibt.

Die Abschreibungen betragen TEUR 329 und sind damit um TEUR 2 geringer als geplant. Mit TEUR 159 liegen die Zinsaufwendungen um TEUR 5 unter dem Planansatz. Für beide Positionen folgen Erläuterungen unter 5. im Forecast. Die sonstigen Steuern entwickeln sich mit TEUR 35 wie üblich und geplant.

Quartalsabschluss QI 2022 Januar bis März 2022



	Plan 2022	Ansatz QI 2022	IST QI 2022	Abweichung QI 2022	IST QI 2021	Abweichung QI 2022- QI 2021	Forecast 2022 per QI
ERTRÄGE:							
Umsatzerlöse:							
Umsätze Eurogress	1.385.660	176.339	179.153	2.814	149.881	29.272	2.200.258
Umsätze Tivoli	419.657	17.612	12.746	- 4.866	63.722	- 50.976	273.813
Umsätze Bendplatz	360.028	30.749	28.610	- 2.139	16.133	12.477	300.838
sonstige Umsätze	78.059	19.515	33.345	13.830	6.385	26.960	72.500
sonstige betriebliche Erträge	2.400	600	-	600	1.049	- 1.049	2.400
Beteiligungsertrag:	1.700.914	425.229	425.229	-	425.229	-	1.700.914
Summe Erträge:	3.947.000	671.000	679.083	8.083	662.398	16.684	4.551.000
AUFWENDUNGEN:							
Veranstaltungskosten:							
Veranstaltungskosten Eurogress	349.868	57.585	64.403	6.819	100.363	- 35.959	568.714
Veranstaltungskosten Tivoli	379.644	60.942	58.208	- 2.734	68.176	- 9.968	365.788
Veranstaltungskosten Bendplatz	219.340	17.500	14.947	- 2.553	9.192	5.755	203.279
Summe Veranstaltungskosten:	949.000	137.000	137.558	558	177.731	- 40.172	1.138.000
Personalaufwendungen:	2.337.000	548.000	485.685	- 62.315	305.723	179.962	2.215.449
Abschreibungen:	1.322.000	331.000	329.338	- 1.662	332.397	- 3.059	1.317.353
sonstige betriebliche Aufwendungen:							
Energie Eurogress	255.000	63.750	58.357	- 5.393	54.284	4.073	255.000
Energie Neues Kurhaus	115.000	28.750	8.906	- 19.844	14.600	- 5.694	115.000
Energie Bendplatz	7.000	1.750	1.462	- 288	1.490	28	7.000
Reinigung/Entsorgung Eurogress	216.000	54.000	44.660	- 9.340	25.760	18.900	216.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Eurogress	93.000	23.250	23.386	136	23.383	3	93.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Neues Kurhaus	39.000	9.750	9.750	-	8.425	1.325	39.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Bendplatz	27.000	6.750	6.417	- 333	6.803	386	27.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Eurogress	307.000	76.750	72.333	- 4.417	61.022	11.311	307.000
Instandhaltung BGA Tivoli	2.000	500	335	- 165	-	335	2.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Neues Kurhaus	7.000	1.750	-	- 1.750	-	-	7.000
Werbung Neues Kurhaus	25.000	500	475	- 25	-	475	25.000
Werbemaßnahmen Eurogress, Tivoli, Bendplatz	100.000	25.000	5.304	- 19.696	5.304	-	100.000
Verwaltungskosten	220.400	55.100	58.319	3.219	42.524	15.795	220.400
Verwaltungskostenbeitrag	158.300	39.575	39.575	-	47.800	8.225	158.300
Rechts-/Beratungs-/Abschlusskosten	40.000	10.000	11.855	1.855	3.236	8.618	40.000
Leasing	8.508	2.127	308	- 1.819	1.435	- 1.127	8.508
Sonstiger Betriebsbedarf, Kleingeräte, GWG	43.000	10.750	9.288	- 1.462	2.063	7.225	43.000
Nicht abziehbare Vorsteuer	18.000	4.500	3.036	- 1.464	3.000	36	18.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.682.000	415.000	356.000	- 60.786	296.000	57.941	1.682.000
Zinsaufwand:	653.000	164.000	158.929	- 5.071	161.023	- 2.094	635.717
Sonstige Steuern:	141.100	36.000	35.409	- 591	35.890	- 480	141.637
SUMME AUFWENDUNGEN:	7.085.000	1.631.000	1.503.000	- 129.867	1.321.961	192.097	7.131.000
ERGEBNIS:	- 3.138.000	- 960.000	- 823.917	137.949	- 659.563	- 175.413	- 2.580.000

4. Borgasse

Das Ergebnis der Borgasse entwickelt sich gegenüber der Planung besser, was aus der Abrechnung von Nebenkosten und geringeren Zinsaufwendungen resultiert. Bei beiden Darlehnsverträgen, die für die Borgasse abgeschlossen wurden, lief die Zinsbindung in diesem Jahr aus. Der Abschluss neuer Zinsvereinbarungen erbringt für beide Darlehen niedrigere Zinssätze, so dass sich der Aufwand gegenüber dem Planansatz reduziert. Bei gleichbleibender Annuität verkürzen sich die Laufzeiten der Darlehen.

Des Weiteren gab es mit November 2021 eine Mieterhöhung, die wir im gleichen Umfang an die Untermieter*in weitergeben.

Quartalsabschluss QI 2022 Januar bis März 2022



Borngasse

	Plan	Ansatz	IST	Abweichung	IST	Abweichung	Forecast
	2022	QI 2022	QI 2022	QI 2022	QI 2021	QI 2022- QI 2021	2022 per QI
Mietertrag + abrechnungsfähige NK	231.000	57.750	59.696	1.946	61.540	- 1.843	232.000
Aufwendungen:							
Mietaufwendungen	24.204	6.051	6.367	316	6.050	316	25.467
Abschreibungen	100.000	25.000	24.964	- 36	25.000	- 36	99.856
Reparatur/ Instandsetzung	5.000	1.250	3.057	1.807	5.217	2.160	5.000
Versicherung, Grundsteuer	10.000	2.500	3.125	625	2.500	625	12.500
Zinsaufwand	75.582	19.344	17.517	- 1.827	20.002	- 2.485	70.068
Summe Aufwendungen:	215.000	54.145	55.030	885	58.769	- 3.739	212.890
ERGEBNIS Borngasse:	16.000	3.605	4.667	1.062	2.771	1.896	19.110

5. Forecast

Mit dem Wegfall der Pandemie bedingten Einschränkungen mit dem Erlass der CoronaSchVO vom 03.04.2022 sind auch die Veranstalter*innen wieder hoch motiviert, Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Unsere Buchungslage lässt sich daher ab April deutlich seriöser bis zum Jahresende einschätzen, weitere Einschränkungen, die sich aus der Virus-Entwicklung ergeben könnten, außer Acht gelassen.

Wir planen daher zum aktuellen Zeitpunkt mit einem insgesamt Umsatzvolumen von TEUR 2.847, was einer Erhöhung gegenüber dem Plansatz um TEUR 604 entspricht. In diesem Planansatz enthalten sind zum einen fest gebuchte Verträge und zum anderen Buchungsanfragen, deren Eintritt wir mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% einschätzen.

Die Veranstaltungskosten verhalten sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen und steigen gegenüber dem ursprünglichen Planansatz ebenfalls.

Personalaufwendungen werden geringer ausfallen als geplant, bedingt durch Kurzarbeit, langfristige Erkrankungen, eine unbesetzte Stelle und den Wegfall einer Stelle aufgrund einer Zusammenlegung von Aufgaben. Wir erwarten daher Personalaufwendungen in Höhe von ca. TEUR 2.265. Da der Antrag auf Kurzarbeit bis zum Ende des Jahres gestellt und auch bewilligt wurde, sind Kürzungen des Personalaufwandes durch Kurzarbeitgeld wahrscheinlich, aber nicht seriös prognostizierbar. Wir kalkulieren ganzjährig mit TEUR 50 Erstattungen für Kurzarbeit, so dass die Personalaufwendungen mit TEUR 2.215 im Forecast enthalten sind.

Die laufenden Bewirtschaftungsaufwendungen Neues Kurhaus sind im ersten Quartal 2022 noch sehr gering, da nur die vorliegenden Rechnungen an uns weiter belastet werden und noch einige Rechnungen/Rechnungskorrekturen erwartet werden. Den Ansatz für das gesamte Jahr 2022 werden wir daher nicht anpassen.

Für die sonstigen betrieblichen Kosten, für die wir grundsätzlich aufgrund der derzeitigen Preissteigerungen mit höheren Kosten rechnen, nehmen wir ebenfalls noch keine Anpassungen vor, weil sich Werte zum jetzigen Zeitpunkt schlecht prognostizieren lassen. Die Stromkosten sind bis einschl. 2023 über die Einbindung in die städtischen Verträge sicher. Der Bereich, für den die höchsten Preissteigerungen zu erwarten wären, sind die Instandhaltungskosten für Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Soweit man eine 10%ige Steigerung dieser Kosten unterstellen würde, würden sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. TEUR 32 erhöhen.

Für das Jahr 2022 war im Sommer der erste Bauabschnitt der anteiligen Dachsanierung nebst Photovoltaikanlage im Rahmen einer Kreditfinanzierung geplant. Hierfür waren Abschreibungen und Zinsen im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt. Da wir die Maßnahme aus zeitlichen Gründen in 2022 nicht umsetzen können, entfallen die entsprechenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen, so dass sich der Ansatz im Forecast 2022 verändert.

Insgesamt erwarten wir mit einem Ergebnis von TEUR -2.580 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von insgesamt TEUR 558. Unter Berücksichtigung der o.g. nicht eingeplanten Kostensteigerungen in Höhe von TEUR 32 für die Instandhaltungskosten ergäbe sich eine Verbesserung um TEUR 526.